

nachdenken

Folgende Fragen bieten sich an, um zu Hause oder in der Kleingruppe weiter über den Inhalt der heutigen Predigt nachzudenken:

1. Was hilft dir, die Woche im Glauben zu „überleben“?
2. Welche kleinen Dinge haben dir geholfen, im Glauben zu wachsen?
3. Welchen Platz haben Buße und Dankbarkeit in deinem alltäglichen Glaubensleben?



Begleitzettel zum
Wort zum Montag, 13. Februar 2012
(und zum Rest der Woche)

www.wortzummontag.de

Twitter: @wortzummontag

Pastor Christoph Fischer · Volksmission Freudenstadt
(0 74 41) 71 73 · christoph_fischer@volksmission.de

Weitere Informationen, Predigten und Termine:
www.volksmission-freudenstadt.de



Predigten, Termine und
Kontaktmöglichkeiten für dein Smartphone:
Einfach mit dem Code hier links oder unter:
m.vm-freudenstadt.de

Das Wort zum 
13. Februar 2012 und zum
Rest der Woche

Predigt online:



Bonsai-Woche:
Kleine Dinge,
große Wirkung

durchlesen

Der folgende Text bildet die Basis der heutigen Predigt. Er ist der „Neuen Genfer Übersetzung“ entnommen:

Jesus wandte sich zu seinen Jüngern und sagte: »Ein reicher Mann hatte einen Verwalter. Über diesen gingen Klagen bei ihm ein; es hieß, er veruntreue ihm sein Vermögen. Da ließ er den Verwalter rufen. ›Was muss ich von dir hören?‹, sagte er zu ihm. ›Leg die Abrechnung über deine Tätigkeit vor; du kannst nicht länger mein Verwalter sein.‹ Der Mann überlegte hin und her: ›Was soll ich nur tun? Mein Herr wird mich entlassen. Für schwere Arbeit taue ich nicht, und ich schäme mich zu betteln. Doch jetzt weiß ich, was ich tun kann, damit die Leute mich in ihren Häusern aufnehmen, wenn ich meine Stelle als Verwalter verloren habe.‹ Nacheinander rief er alle zu sich, die bei seinem Herrn Schulden hatten. ›Wie viel bist du meinem Herrn schuldig?‹, fragte er den ersten. ›Hundert Fass Olivenöl, antwortete der. Darauf sagte der Verwalter: ›Hier, nimm deinen Schuldschein, setz dich schnell hin, und schreib statt dessen fünfzig.‹ Dann fragte er den nächsten: ›Und du, wie viel bist du ihm schuldig?‹ → Hundert Sack Weizen, lautete die Antwort. Der Verwalter sagte zu ihm: »Hier, nimm deinen Schuldschein, und schreib statt dessen achtzig.‹ Da lobte der Herr den ungetreuen Verwalter dafür, dass er so klug gehandelt hatte. In der Tat, die Menschen dieser Welt sind im Umgang mit ihresgleichen klüger als die Menschen des Lichts.« »Darum sage ich euch: Macht euch Freunde mit dem Mammon, an dem so viel Unrecht haftet, damit ihr, wenn es keinen Mammon mehr gibt, in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet. Wer in den kleinsten Dingen treu ist, ist auch in den großen treu, und wer in den kleinsten Dingen nicht treu ist, ist auch in den großen nicht treu. Wenn ihr also im Umgang mit dem unrechten Mammon nicht treu seid, wer wird euch dann das wahre Gut anvertrauen? Wenn ihr das nicht treu verwaltet, was euch doch gar nicht gehört, wer wird euch dann euer´wahres` Eigentum geben? (Lukas 16,1-12)

mitschreiben

Hier kannst du während der Predigt die wichtigsten Punkte mitschreiben ...

Kleine Dinge mit großer Wirkung

1. Dankbarkeit

Ich entdecke neu, wie viel Gutes
Gott mir tut.

2. Korrektur

Ich muss nicht selbst alles richtig
können. Ich lasse mir einfach von
Gott etwas sagen.

3. Buße (=Umkehr)

Ich werde von meinen falschen
Wegen befreit.

umsetzen

Hier kannst du selbst Notizen machen und dir überlegen, was das alles für dich bedeutet und was du als Antwort auf diese Predigt konkret tun wirst ...